

## **Modell-Lehrgang für**

### **Logistikerin / Logistiker mit eidgenössischem Berufsattest (EBA)**

Berufsnummer 95516

### **95516 mit Semesterangaben pro Lernort**

#### **Berufsübergreifende Handlungskompetenzen im Berufsfeld Logistik**

- A    Organisieren der Aufträge**
- B    Gestalten und Optimieren des Arbeitseinsatzes**
- C    Entgegennehmen und bewirtschaften von Gütern**
- D    Verteilen von Gütern**

**Handlungskompetenzbereiche, Handlungskompetenzen und Leistungsziele je Lernort**
**Berufsübergreifende Handlungskompetenzen im Berufsfeld Logistik**
**Handlungskompetenzbereich a: Organisieren der Aufträge**
**Handlungskompetenz a1 – Logistikaufträge entgegennehmen**

Logistikerinnen und Logistiker EBA dürfen gewisse Arbeiten nur ausführen, wenn sie körperlich und psychisch dazu in der Lage sind. Insbesondere im Umgang mit Fahrzeugen und Maschinen kann mangelnde Konzentration gravierende Folgen haben. Deshalb müssen sie ihren Gesundheitszustand gut einschätzen können. Logistikerinnen und Logistiker EBA nehmen vom Vorgesetzten oder aus Vorgaben Arbeitsanweisungen entgegen. Sie stellen sicher, dass sie die Aufträge verstehen, und klären deren Ausführbarkeit ab.

Nr.	Leistungsziele BFS	Sem	Leistungsziele Betrieb	Sem	Leistungsziele üK	Sem
A1.1	Ich beschreibe die Kriterien zur Beurteilung der Arbeitsfähigkeit und die gesetzlichen Vorschriften dazu sowie Massnahmen zur Erhaltung und Förderung der psychischen und körperlichen Gesundheit. (K2)	2-4	Ich beurteile und optimiere meine körperliche und psychische Einsatzfähigkeit. (K3)	1-4		
A1.2	Ich erarbeite eine Checkliste mit Kriterien zur Beurteilung eines Auftrages (Machbarkeit, Verfügbarkeit der Güter, Personal, verfügbare Arbeitsmittel, Termine usw.) und beurteile Beispiele von Aufträgen anhand dieser Checkliste. (K3)	2-4	Ich nehme Arbeitsanweisungen und Aufträge entgegen (physisch, elektronisch, mündlich), interpretiere diese und wende mich bei Unklarheiten an die zuständige Stelle. (K3)	1-4	Ich nehme Arbeitsanweisungen und Aufträge entgegen (physisch, elektronisch, mündlich), interpretiere diese und wende mich bei Unklarheiten an die zuständige Stelle. (K3)	1-3
A1.3	Ich erkläre die gesetzlichen Grundlagen zur Arbeits- und Einsatzfähigkeit (Vorgaben Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Jugendarbeitsschutz, Vorgaben zum Führen von Fahrzeugen, Einsatz von Flurförderzeugen, Hebezeuge und Hubgeräte körperliche und psychische Verfassung, Ruhezeiten ArG, usw.). (K2)	2-4	Ich beurteile, ob ich über die notwendigen Kompetenzen und Ressourcen für die Erledigung der Aufträge verfüge. Im Zweifelsfall kläre ich die Situation mit der vorgesetzten Stelle. (K3)	1-4		

**Handlungskompetenz a2 – Den Arbeitsplatz für logistische Aufgaben einrichten**

Logistikerinnen und Logistiker EBA richten ihren Arbeitsplatz rationell, sicher und ergonomisch ein. Sie halten die Vorgaben zur Zutrittsberechtigung zu Gebäuden und Systemen sowie zur Arbeitssicherheit ein.

Nr.	Leistungsziele BFS	Sem	Leistungsziele Betrieb	Sem	Leistungsziele üK	Sem
A2.1	Ich erkenne gültige Ausweisschriften. (K3)	1-2	Ich trage die gültigen, eigenen Ausweise, Dokumente, Bescheinigungen und Zulassungen auf mir. (K3)	1-4		
A2.2	Ich erkläre den Grundsatz der Zutrittsberechtigung zu Gebäuden und Zugriffsrechte zu Anwendungen sowie beschreibe die in meinem Betrieb verwendeten Systeme zur Durchsetzung dieser Berechtigungen und Rechte. (K2)	1-2	Ich stelle meinen Zugang zu Gebäuden und den Zugriff zu benötigten Systemen sicher (Berechtigungen). (K3)	1-4	Ich stelle meinen Zugriff zu benötigten Systemen sicher (Berechtigungen). (K3)	1-3
A2.3	Ich erkläre wie ich Hilfsmittel in der Informatik nutze und damit den Betrieb vor Gefahren schütze (Datensicherheit, Hackerangriffe, Viren, Phishing usw.). (K2)	1-2	Ich nehme die benötigte Informatikinfrastruktur in Betrieb und wende sie unter Beachtung der Datensicherheit und der betrieblichen Vorgaben an (Geräte Systeme und Anwendungen). (K3)	1-4	Ich nehme die benötigte Informatikinfrastruktur in Betrieb und wende sie unter Beachtung der Datensicherheit an (Geräte Systeme und Anwendungen). (K3)	1-3

<b>A2.4</b>	Ich zähle die für den Beruf geeigneten persönlichen Schutzmittel (PSA) auf, erkläre deren Wirkung, Einsatz und die Pflege. (K2)	<b>1-2</b>	Ich trage situativ die der Arbeit angepasste Arbeitskleidung und PSA. (K3)	<b>1-4</b>	Ich trage situativ die der Arbeit angepasste Arbeitskleidung und PSA. (K3)	<b>1-3</b>
<b>A2.5</b>			Ich informiere mich bei Arbeitsantritt proaktiv zu Änderungen, die während meiner Abwesenheit in Kraft traten (Prozesse, Vorschriften u.Ä.). (K3)	<b>1-4</b>		
<b>A2.6</b>	Ich beschreibe die körperlichen Belastungen (Ergonomie, Skelett, Gelenke, Muskulatur) bei der beruflichen Tätigkeit, deren Auswirkungen und vorbeugende Massnahmen zu deren Vermeidung oder Reduktion. (K2)	<b>1-2</b>	Ich richte meinen Arbeitsplatz rationell, sicher und ergonomisch ein. (K3)	<b>1-4</b>	Ich richte meinen Arbeitsplatz rationell, sicher und ergonomisch ein. (K3)	<b>1-3</b>

### Handlungskompetenz a3 – Mitarbeitende der Logistik zu Ihrem Arbeitseinsatz instruieren.

Logistikerinnen und Logistiker EBA stellen sicher, dass die Arbeitsmittel (physische, analoge, digitale Arbeitsmittel; Geräte, Maschinen, Flurförderzeuge, Fahrzeuge) einsatzbereit und sicher sind. Sie übernehmen diese und überprüfen ob sichtbare äusserliche Mängel vorliegen. Sie prüfen die wichtigsten Funktionen und die Vollständigkeit der Ausrüstung gemäss Herstellerangaben. Wenn sie Mängel feststellen, beheben sie diese oder melden sie der verantwortlichen Stelle.

Nr.	Leistungsziele BFS	Sem	Leistungsziele Betrieb	Sem	Leistungsziele üK	Sem
<b>A3.1</b>			Ich prüfe die Verfügbarkeit und die Betriebsbereitschaft der für die Auftragsausführung notwendigen Kommunikationsmittel. (K3)	<b>1-4</b>	Ich prüfe die Betriebsbereitschaft der für die Auftragsausführung notwendigen Kommunikationsmittel. (K3)	<b>1-3</b>
<b>A3.2</b>			Ich melde mich auf digitalen Arbeitsmitteln an, aktualisiere und aktiviere nach Bedarf die Anwendungen. (K3)	<b>1-4</b>	Ich melde mich auf digitalen Arbeitsmitteln an, aktualisiere und aktiviere nach Bedarf die Anwendungen. (K3)	<b>1-3</b>
<b>A3.3</b>	Ich erkläre die Bedeutung und Verbindlichkeit der Herstellerangaben für die Kontrolle, den Einsatz, die Wartung und Reparaturen von Arbeits-, Transport-, Sicherungs- und Umschlagmitteln sowie die Gefahren, Risiken und Konsequenzen bei Missachtung dieser Vorgaben. (K2)	<b>2-3</b>	Ich übernehme und überprüfe Arbeitsgeräte und -mittel sowie Sicherungsmittel gemäss Herstellerangaben oder betrieblichen Vorgaben. (K3)	<b>1-4</b>	Ich übernehme und überprüfe Arbeitsgeräte und -mittel sowie Sicherungsmittel gemäss Herstellerangaben. (K3)	<b>1-3</b>
<b>A3.4</b>			Ich erstelle die Betriebsbereitschaft der Arbeits-, Transport- und Umschlagmittel gemäss Herstellerangaben. (K3)	<b>1-4</b>	Ich erstelle die Betriebsbereitschaft der Arbeits-, Transport- und Umschlagmittel (Fahrzeuge, Maschinen und Geräte) gemäss Herstellerangaben. (K3)	<b>1-3</b>
<b>A3.5</b>			Ich scheidet nicht betriebsbereite defekte Geräte, Arbeits-, Transport- und Umschlagmittel aus, dokumentiere und melde die festgestellten Mängel der zuständigen Stelle. (K3)	<b>1-4</b>	Ich scheidet nicht betriebsbereite oder defekte Geräte, Arbeits-, Transport- und Umschlagmittel aus und melde die festgestellten Mängel der zuständigen Stelle. (K3)	<b>1-3</b>

### Handlungskompetenzbereich b: Gestalten und optimieren des Arbeitseinsatzes

#### Handlungskompetenz b1 – Anliegen im Bereich Logistik von Kundinnen und Kunden entgegennehmen, bearbeiten oder weiterleiten.

Logistikerinnen und Logistiker EBA begegnen Kunden zum Beispiel an der Rampe beim Güterumschlag oder im Betrieb. Logistikerinnen und Logistiker EBA treten professionell auf und verhalten sich korrekt. Sie kommunizieren mit Kunden, aber auch mit Vorgesetzten und Mitarbeitenden, adressatengerecht. Sie nehmen die Anliegen der Kunden entgegen und leiten sie an die richtige Stelle weiter.

Nr.	Leistungsziele BFS	Sem	Leistungsziele Betrieb	Sem	Leistungsziele üK	Sem
<b>B1.1</b>	Ich erkläre die Bedeutung des Leitbilds für ein Unternehmen, sowie meine individuelle Verantwortung bei der Einhaltung dieser Werte. (K2)	<b>2-3</b>	Ich halte die im Leitbild des Unternehmens festgelegten Verhaltensregeln und Werte ein und vertrete die Interessen des Unternehmens gegenüber Dritten. (K3)	<b>1-4</b>	Ich halte die im üK-Reglement festgelegten Vorgaben und Regeln ein (Umgangsformen, Auftreten, Verhalten, Bekleidung, usw.). (K3)	<b>1-3</b>
<b>B1.2</b>	Ich erkläre die Grundlagen und Regeln der Kommunikation und beschreibe Beispiele von Verstössen gegen diese Regeln. (K2)	<b>2-3</b>	Ich kommuniziere mündlich mit verschiedenen Anspruchsgruppen adressatengerecht. (K3)	<b>1-4</b>	Ich kommuniziere mündlich mit verschiedenen Anspruchsgruppen adressatengerecht. (K3)	<b>1-3</b>
<b>B1.3</b>	Ich erkläre die Bedeutung einer zuvorkommenden Entgegennahme von Anfragen und Bedürfnissen von internen und externen Kunden. (K2)	<b>2-3</b>	Ich nehme Bedürfnisse und Anfragen verschiedener Anspruchsgruppen (Kunden intern/extern, Reklamationen) entgegen und leite sie weiter. (K3)	<b>1-4</b>	Ich nehme Bedürfnisse und Anfragen verschiedener Anspruchsgruppen (Reklamationen) entgegen, bearbeite sie oder leite sie weiter. (K3)	<b>1-3</b>
<b>B1.4</b>	Ich erkläre die Grundlagen und Auswirkungen des Daten- und Persönlichkeitsschutzes, des Schriften- und Postgeheimnisses. (K2)	<b>2-3</b>	Ich halte die gesetzlichen Vorgaben zum Daten- und Persönlichkeitsschutz, zum Post- und Schriftengeheimnisses sowie die betrieblichen Weisungen zum Schutz der Kundendaten konsequent ein. (K3)	<b>1-4</b>	Ich halte die gesetzlichen Vorgaben zum Post- und Schriftengeheimnis konsequent ein. (K3)	<b>1-3</b>
<b>B1.5</b>	Ich erkläre die Auswirkungen der gesetzlichen Bestimmungen zu Daten- und Persönlichkeitsschutz, Schriften- und Postgeheimnis für die praktische Tätigkeit und je eine Konsequenz für den Kunden und den Betrieb bei Verstössen. (K2)	<b>2-3</b>				
<b>B1.6</b>			Ich halte mich bei meinen Tätigkeiten an die Anweisungen des Vorgesetzten und trage zu einem produktiven Arbeitsklima und zur Erreichung der gemeinsamen Ziele bei. (K3)	<b>1-4</b>		
<b>B1.7</b>						

## Handlungskompetenz b2 – Die Qualität und Effizienz der eigenen Arbeit in der Logistik optimieren.

Logistikerinnen und Logistiker EBA bewegen sich im Spannungsfeld zwischen fehlerfreier Leistung und termingerechter Erledigung der Aufträge. Sie müssen im Arbeitsalltag dem betrieblichen Anspruch an Qualität und Effizienz gerecht werden. Zu diesem Zweck beurteilen sie laufend ihre Leistung und tragen die Verantwortung, ihre Leistung mit geeigneten Massnahmen zu steigern.

Nr.	Leistungsziele BFS	Sem	Leistungsziele Betrieb	Sem	Leistungsziele üK	Sem
<b>B2.1</b>	Ich beschreibe die branchenüblichen Qualitätsnormen (ISO 9000 ff., ISO 14001, usw.) und Beispiele betrieblicher Qualitätsnormen sowie deren Bedeutung und Verbindlichkeit. (K2)	<b>3-4</b>	Ich halte im Arbeitsalltag die betrieblichen und branchenüblichen Qualitätsstandards ein und trage mit einer effizienten Arbeitsweise zum betrieblichen Erfolg bei. (K3)	<b>2-4</b>		
<b>B2.2</b>			Ich reflektiere mein Handeln, erkenne Optimierungsmöglichkeiten und ergreife Massnahmen zur Steigerung meiner Arbeitsqualität und Effizienz. (K3)	<b>2-4</b>	Ich reflektiere mein Handeln, erkenne Optimierungsmöglichkeiten und ergreife Massnahmen zur Steigerung meiner Arbeitsqualität und Effizienz. (K3)	<b>1-3</b>

<b>B2.3</b>	Ich beschreibe den betrieblichen Logistikprozess mit den einzelnen Prozessschritten sowie den internen und externen Schnittstellen. (K2)	<b>3-4</b>	Ich stelle in meinem Arbeitsbereich einen nahtlosen Übergang von den vorangehenden zu den nachfolgenden Arbeitsschritten der betrieblichen Prozesse sicher. (K3)	<b>2-4</b>	Ich stelle einen nahtlosen Übergang vom vorangehenden zum nachfolgenden Arbeitsschritt des Logistikprozesses sicher. (K3)	<b>1-3</b>
<b>B2.4</b>	Ich beschreibe anhand von Beispielen im Logistikprozess auftretende Risiken und Gefahren für mich, für Mitarbeitende und Dritte. (K2)	<b>3-4</b>	Ich erkenne sicherheitswidrige Zustände und Abläufe im Arbeitsprozess (Güterfluss, Umschlag, Arbeitsmittel usw.) und ergreife Sofortmassnahmen zu deren Beseitigung oder melde sie dem Vorgesetzten. (K3)	<b>2-4</b>	Ich erkenne sicherheitswidrige Zustände und Abläufe im Arbeitsprozess und ergreife Sofortmassnahmen zu deren Beseitigung oder melde sie dem Kursleiter. (K3)	<b>1-3</b>
<b>B2.5</b>	Ich erkläre die wichtigsten Elemente einer betrieblichen Notfallorganisation. (K2)	<b>3-4</b>	Ich leite beim Eintreten eines Notfalls die in der Notfallplanung festgelegten Abläufe, Verhaltensweisen und Notfallmassnahmen ein. (K4)	<b>2-4</b>	Ich leite beim Eintreten von Notfällen die in der Notfallplanung vorgesehenen Abläufe, Verhaltensweisen und Notfallmassnahmen ein. (K3)	<b>1-3</b>
<b>B2.6</b>			Ich ergreife bei Unfällen im Arbeitsalltag lebensrettende Sofortmassnahmen zugunsten der verunfallten Personen. (K4)	<b>2-4</b>	Ich ergreife bei Unfällen lebensrettende Sofortmassnahmen zugunsten der verunfallten Personen. (K3)	<b>1-3</b>

### Handlungskompetenz b3 – Rohstoffe ressourcenschonend verwenden, Abfälle und Emissionen vermeiden.

Logistikerinnen und Logistiker EBA vermeiden und vermindern Abfälle und Emissionen. Sie setzen Rohstoffe ressourcenschonend ein, indem sie deren Verbrauch vermeiden, reduzieren, sie wiederverwenden oder recyklieren. Sie behandeln und lagern Abfall-, Reststoffe und Sonderabfälle korrekt.

Nr.	Leistungsziele BFS	Sem	Leistungsziele Betrieb	Sem	Leistungsziele üK	Sem
<b>B3.1</b>	Ich beschreibe die Entsorgungswege, den wirtschaftlichen und ökologischen Nutzen der Wiederverwertung von Restmengen von im Logistikbetrieb verwendeten Materialien und Rohstoffen. (K2)	<b>1-2</b>				
<b>B3.2</b>			Ich gehe schonend mit Ressourcen um, indem ich deren Verbrauch vermeide, reduziere oder sie wiederverwende und recykliere. (K3)	<b>1-4</b>	Ich vermeide und reduziere Abfälle durch einen sparsamen Einsatz von Materialien, Rohstoffen, Gebinden, Lastenträgern und Energie sowie reduziere Emissionen nach Vorgaben. (K3)	<b>1-3</b>
<b>B3.3</b>	Ich beschreibe verschiedene Arten von Emissionen und die Möglichkeiten zu deren Vermeidung. (K2)	<b>1-2</b>	Ich vermeide unnötige Emissionen (Lärm, Abgas, CO2 usw.). (K3)	<b>1-4</b>	Ich vermeide unnötige Emissionen (Lärm, Abgas, CO2 usw.). (K3)	<b>1-3</b>
<b>B3.4</b>	Ich nenne die im Logistikbetrieb anfallenden Abfälle und ordne sie den vier Haupt-Abfallkategorien zu (Bau, Siedlung, Klärschlamm, Sonderabfälle). (K2)	<b>1-2</b>	Ich sammle, sortiere und lagere Abfall- und Reststoffe nach betrieblichen Vorgaben für das Recycling oder die Entsorgung. (K3)	<b>1-4</b>	Ich sammle, sortiere und lagere Abfall- und Reststoffe nach Vorgaben für das Recycling oder die Entsorgung. (K3)	<b>1-3</b>
<b>B3.5</b>	Ich beschreibe die Grundlagen zur Identifikation (Etiketten, Sicherheitsdatenblätter) zum Umgang mit, zur Lagerung und Entsorgung von Sonderabfällen. (K2)	<b>1-2</b>	Ich identifiziere im Betrieb Sonderabfälle, behandle und lagere diese nach gesetzlichen Vorschriften und betrieblichen Vorgaben. (K3)	<b>1-4</b>	Ich erkenne Sonderabfälle, behandle und lagere diese nach gesetzlichen Vorschriften und Vorgaben. (K3)	<b>1-3</b>

### Handlungskompetenz b4 – Informationen zu den Logistikaufträgen dokumentieren.

Logistikerinnen und Logistiker EBA erfassen Arbeits- und Prozesszeiten lückenlos. Sie dokumentieren den Waren- und Informationsfluss sowie sicherheitsrelevante Vorgänge

Nr.	Leistungsziele BFS	Sem	Leistungsziele Betrieb	Sem	Leistungsziele üK	Sem
-----	--------------------	-----	------------------------	-----	-------------------	-----

<b>B4.1</b>			Ich erfasse die Arbeits- und Prozesszeiten sowie weitere Daten nach betrieblichen Vorgaben. (K3)	<b>1-4</b>		
<b>B4.2</b>	Ich beschreibe anhand von Praxisbeispielen die Güter-, Wert- und Informationsflüsse im Logistikprozess von verschiedenen Logistikunternehmen (Dienstleister, Handelsunternehmung, Produktion). (K2)	<b>1-2</b>	Ich dokumentiere den Waren- und Informationsfluss nach betrieblichen Vorgaben. (K3)	<b>1-4</b>		
<b>B4.3</b>			Ich erkenne und melde besondere Vorkommnisse, Ereignisse, Störungen, Pannen, Schäden und Unfälle nach betrieblichen Vorgaben. (K3)	<b>1-4</b>	Ich erkenne und melde besondere Vorkommnisse, Störungen, Pannen und Schäden nach Vorgaben. (K3)	<b>1-3</b>

**Handlungskompetenzbereich c: Entgegennehmen und bewirtschaften von Gütern**
**Handlungskompetenz c1 – Güter im Logistikprozess annehmen**

Logistikerinnen und Logistiker EBA organisieren die Anlieferung von Gütern (Waren und Sendungen) am Wareneingang und überprüfen die Güter und Begleitdokumente. Sie bereiten alles für einen sicheren Abladevorgang vor.

Nr.	Leistungsziele BFS	Sem	Leistungsziele Betrieb	Sem	Leistungsziele üK	Sem
<b>C1.1</b>	Ich beschreibe Massnahmen und Hilfsmittel zur Sicherung des Transportmittels (Keil, Feststellbremse, Rampenfixierung, Hemmschuh, Stützen und Kippen). (K2)	<b>2-3</b>				
<b>C1.2</b>	Ich beschreibe die Förder- und Hebezeuge (Stapler, Kran, Vakuumheber, Scherenhubtisch, Hebe- und Traghilfen, Exoskelette), ihre Eigenschaften und Einsatzbereiche. (K2)	<b>2-3</b>	Ich bereite die Annahme von Gütern vor, definiere den Anfahrplatz des Transportmittels und bereite den Zwischenlagerplatz im Wareneingang vor. (K3)	<b>1-4</b>	Ich bereite die Annahme von Gütern vor und bereite den Zwischenlagerplatz im Wareneingang vor. (K3)	<b>2-3</b>
<b>C1.3</b>	Ich beschreibe die Hilfsmittel für das Abladen von Gütern, (Überfahrbrücken, Anpassrampen, Hebebühnen, usw.), ihre Eigenschaften und Einsatzbereiche im Wareneingang. (K2)	<b>2-3</b>	Ich bereite das Abladen der Güter vor (Sichern des Transportfahrzeugs) und stelle die entsprechenden Arbeits- (Förder- und Hebezeuge), Hilfsmittel und PSA bereit. (K3)	<b>1-4</b>	Ich bereite das Abladen der Güter vor (Sichern des Transportfahrzeugs) und stelle die entsprechenden Arbeits- (Förder- und Hebezeuge), Hilfsmittel und PSA bereit. (K3)	<b>2-3</b>
<b>C1.4</b>	Ich beschreibe die Transportdokumente (CMR, CIM, AWB, B/L) und den Unterschied zum Lieferschein. (K2)	<b>2-3</b>	Ich überprüfe die Empfangsadresse, identifiziere die Güter, vergleiche die Angaben auf den Transportdokumenten mit der Bestellung, melde und dokumentiere festgestellte Abweichungen. (K3)	<b>1-4</b>	Ich überprüfe die Empfangsadresse, identifiziere die Güter, vergleiche die Angaben auf den Transportdokumenten mit der Bestellung, melde und dokumentiere festgestellte Abweichungen. (K3)	<b>2-3</b>
<b>C1.5</b>	Ich beschreibe die Elemente eines vollständigen Lieferscheines (Empfänger, Absender, Artikelnummer, Artikelbezeichnung, Menge, Einheiten). (K2)	<b>2-3</b>	Ich vergleiche die Angaben auf dem Lieferschein mit der Bestellung, überprüfe die Vollständigkeit der Lieferung und halte Abweichungen fest. (K3)	<b>1-4</b>	Ich vergleiche die Angaben auf dem Lieferschein mit der Bestellung, überprüfe die Vollständigkeit der Lieferung und halte Abweichungen fest. (K3)	<b>2-3</b>
<b>C1.6</b>	Ich beschreibe die Kriterien zur Beurteilung des Zustandes der angelieferten Güter und Tauschgeräte (Schäden, Kipp- und Schockindikatoren, Kühlkette). (K2)	<b>2-3</b>	Ich kontrolliere die Güter, Tauschgeräte und Verpackungen visuell auf Schäden und überprüfe die Einhaltung der Transportbedingungen (Schutz, Sicherung, Kühlkette). (K3)	<b>1-4</b>	Ich kontrolliere die Güter, Tauschgeräte und Verpackungen visuell auf Schäden und überprüfe die Einhaltung der Transportbedingungen (Schutz, Sicherung, Kühlkette). (K3)	<b>2-3</b>

## Handlungskompetenz c2 – Güter abladen und kontrollieren

Logistikerinnen und Logistiker EBA entladen Güter aus Transportmitteln (zum Beispiel Lastkraftwagen) und kontrollieren die Güter nach Anzahl und möglichen Beschädigungen. Sie nutzen passende Förder- und Hebemittel wie zum Beispiel einen Stapler. Logistikerinnen und Logistiker EBA erfassen die Güter im Wareneingangsbestand.

Logistikerinnen und Logistiker EBA tausche Ladungsträger wie zum Beispiel Paletten nach gängigen Tauschverfahren.

Nr.	Leistungsziele BFS	Sem	Leistungsziele Betrieb	Sem	Leistungsziele üK	Sem
C2.1			Ich entlade Güter mit passenden Förder- und Hebezeugen und vermeide dabei Schäden an Personen, Gütern Ladungsträgern Fahrzeugen und Hilfsmitteln. (K3)	1-4	Ich führe Förder- und Hebezeuge sicher und effizient (Kat. R1, Kat. R2 und Kat. S2). (K3)	1-3
C2.2	Ich beschreibe die Kennzeichnungen von Gütern und Transporteinheiten und deren Bedeutung. (K2)	2-3	Ich identifiziere und beachte die normierte Kennzeichnung beim Umgang mit Gütern und Transporteinheiten. (K3)	1-4	Ich identifiziere und beachte die normierte Kennzeichnung beim Umgang mit Gütern und Transporteinheiten. (K3)	1-3
C2.3	Ich beschreibe die Arbeiten einer Globalidentifikation und erkläre deren Zweck. (K2)	2-3	Ich führe die Globalidentifikation der angenommenen Güter durch (Anzahl Transporteinheiten, Beschädigungen, Tauschgerätekontrolle). (K3)	1-4	Ich führe die Globalidentifikation der angenommenen Güter durch (Anzahl Transporteinheiten, Beschädigungen, Tauschgerätekontrolle). (K3)	1-3
C2.4	Ich beschreibe die Ladungsträger (EPAL, CHEP und Dispoboxen), deren Unterschiede und Tauschfähigkeit sowie die entsprechenden Tauschverfahren (Zug um Zug, Gebindeschein und Palettenkonto). (K2)	2-3	Ich tausche die Ladungsträger nach den gängigen Tauschverfahren. (K3)	1-4	Ich tausche die Ladungsträger nach den gängigen Tauschverfahren. (K3)	1-3
C2.5	Ich beschreibe die Anforderungen an ein Palettenkonto und erkläre die Ausgleichsmassnahmen. (K2).	2-3	Ich führe das Palettenkonto, ermittle den Saldo und ergreife die Ausgleichsmassnahmen nach betrieblichen Vorgaben. (K3)	1-4	Ich führe das Palettenkonto, ermittle den Saldo und ergreife die Ausgleichsmassnahmen nach Vorgaben. (K3)	1-3
C2.6	Ich erkläre die Bedeutung der Empfangsunterschrift auf den Fracht- und Begleitpapieren. (K2)	2-3	Ich unterzeichne die Fracht- und Begleitpapiere, halte Abweichungen fest und melde diese. (K3)	1-4	Ich unterzeichne die Fracht- und Begleitpapiere, halte Abweichungen fest und melde diese. (K3)	1-3
C2.7	Ich beschreibe Transportschäden (mechanische, klimatische, Temperatur, Schädlinge, physikalische Kräfte beim Transport, usw.) und die entsprechenden Erkennungsmerkmale. (K2)	2-3	Ich öffne Verpackungen und Behälter mit der angebrachten Vorsicht je nach Verpackungsart und mit Einsatz der zweckmässigen PSA. (K3)	1-4	Ich öffne Verpackungen und Behälter mit der angebrachten Vorsicht je nach Verpackungsart und mit Einsatz der zweckmässigen PSA. (K3)	1-3
C2.8	Ich beschreibe den Aufbau von Barcodes (GTIN-8, GTIN-13, GS1-128, SSCC, Data-Matrix, QR-Code, 2-dimensionale Code) und deren Einsatzgebiete. (K2)	2-3				
C2.9	Ich beschreibe das Funktionsprinzip und das Einsatzgebiet von RFID. (K2)	2-3				
C2.10	Ich beschreibe die Arbeiten der Detailkontrolle und erkläre die Unterschiede zur Globalidentifikation. (K2)	2-3	Ich führe die Detailkontrolle der Güter nach betrieblichen Vorgaben durch. (K3)	1-4	Ich führe die Detailkontrolle der Güter nach den Vorgaben durch. (K3)	1-3
C2.11	Ich beschreibe die Qualitätskontrollinstrumente Stichproben und Vollkontrolle und halte deren Unterschiede fest. (K2)	2-3	Ich dokumentiere das Ergebnis der Detailkontrolle mit den quantitativen und qualitativen Abweichungen der Lieferung, erstelle ein Schadenprotokoll und korrigiere den Lieferschein. (K3)	1-4	Ich dokumentiere das Ergebnis der Detailkontrolle mit den quantitativen und qualitativen Abweichungen der Lieferung, erstelle ein Schadenprotokoll und korrigiere den Lieferschein. (K3)	1-3

<b>C2.12</b>	Ich beschreibe die Hauptaufgaben eines Lagerverwaltungssystems als Teil des ERP-Systems und mögliche Verwendungen in der Logistik. (K2)	<b>2-3</b>	Ich erfasse die Güter digital in den Wareneingangsbestand. (K3)	<b>1-4</b>	Ich erfasse die Güter in den Wareneingangsbestand. (K3).	<b>1-3</b>
--------------	---	------------	---	------------	--	------------

## Handlungskompetenz c3 – Güter umschlagen

Logistikerinnen und Logistiker EBA schlagen Güter um und wählen passende Transporthilfsmittel für den innerbetrieblichen Transport. Logistikerinnen und Logistiker EBA sichern die Güter auf dem Ladungsträger für die Einlagerung, zum Beispiel durch Stretchen.

Nr.	Leistungsziele BFS	Sem	Leistungsziele Betrieb	Sem	Leistungsziele üK	Sem
<b>C3.1</b>	Ich beschreibe Prinzipien und Hilfsmittel zur effizienten und ergonomischen Sortierung von Gütern. (K2)	<b>2-3</b>	Ich sortiere Güter (nach Art, Weiterverwendung, Bestimmungsort) und nutze vorhandene Einrichtungen, Anlagen und Traghilfen. (K3)	<b>1-4</b>	Ich sortiere Güter (nach Art, Weiterverwendung, Bestimmungsort) und nutze vorhandene Einrichtungen, Anlagen und Traghilfen. (K3)	<b>2-3</b>
<b>C3.2</b>	Ich beschreibe die Techniken und Hilfsmittel zur Sicherung von Gütern auf den Ladungsträgern. (K2)	<b>2-3</b>	Ich verlade Güter auf Ladungsträger und sichere die Güter (stretchen, binden, zurren, schrumpfen usw.). (K3)	<b>1-4</b>	Ich sichere Güter auf unterschiedlichen Ladungsträgern mit den geeigneten Techniken und Hilfsmitteln für den Umschlag und die Lagerung. (K3)	<b>2-3</b>
<b>C3.3</b>	Ich beschreibe geeignete Förder- oder Transportmittel für den internen Transport (Cross-Docking, Weitertransport, Produktion, Lager). (K2)	<b>2-3</b>	Ich verschiebe die Güter mit dem geeigneten Förder- oder Transportmittel zum Bestimmungsort (Cross-Docking, Weitertransport, Produktion, Lager). (K3)	<b>1-4</b>	Ich verschiebe die Güter mit dem geeigneten Förder- oder Transportmittel zum Bestimmungsort (Cross-Docking, Weitertransport, Produktion, Lager). (K3)	<b>2-3</b>
<b>C3.4</b>	Ich beschreibe die Kriterien zu Sortierung und Beurteilung von Ladungsträgern sowie je nach Befund den entsprechenden Umgang (Reparatur, Recycling, Entsorgung). (K2)	<b>2-3</b>	Ich sortiere beschädigte oder unbrauchbare Ladungsträger aus und leite sie zur Reparatur, zum Recycling oder zur Entsorgung weiter. (K4)	<b>1-4</b>	Ich erkenne defekte Ladungsträger und berücksichtige diese beim Tauschverfahren. (K3)	<b>2-3</b>

## Handlungskompetenz c4 – Güter einlagern und das Lager pflegen

Logistikerinnen und Logistiker EFZ definieren anhand der Eigenschaften der Güter den passenden Lagerplatz für die Einlagerung. Sie lagern die Güter mit dem passenden Flurförderzeug ein, zum Beispiel einem Gabelhubwagen, und beachten dabei die logistischen Grundsätze wie zum Beispiel FIFO (first in – first out).

Logistikerinnen und Logistiker EFZ führen eigenverantwortlich einen Teilbereich des Lagers.

Nr.	Leistungsziele BFS	Sem	Leistungsziele Betrieb	Sem	Leistungsziele üK	Sem
<b>C4.1</b>	Ich erkläre die verschiedenen Lagersysteme, -formen, -arten und Prinzipien mit deren Merkmalen. (K2)	<b>2-4</b>	Ich definiere anhand der Eigenschaften der Güter die passende Lagerart. (K3)	<b>2-4</b>	Ich definiere anhand der Eigenschaften der Güter die passende Lagerart. (K3)	<b>2-3</b>
<b>C4.2</b>			Ich lagere Güter sicher und effizient nach logistischen Grundsätzen (z.B. Festplatz, chaotisch, FIFO, LIFO, FEFO) und betrieblichen Vorgaben ein. (K3)	<b>2-4</b>	Ich lagere Güter sicher und effizient nach logistischen Grundsätzen (z.B. Festplatz, chaotisch, FIFO, LIFO, FEFO) ein. (K3)	<b>2-3</b>
<b>C4.3</b>			Ich lagere beschädigte, verfallene und nicht mehr benötigte Güter aus und führe sie nach betrieblichen Vorgaben dem Rückschub, dem Recycling oder der Entsorgung zu. (K3)	<b>2-4</b>		

<b>C4.4</b>	Ich beschreibe mögliche Faktoren, die sich negativ auf die Qualität der Güter im Lager auswirken (Schädlinge, Temperaturen, Luftfeuchtigkeit, Staub, Licht). (K2)	<b>2-4</b>	Ich halte das Lager und die Lagerplätze aufgeräumt und sauber sowie aktualisiere die Beschriftung. (K3)	<b>2-4</b>		
<b>C4.5</b>	Ich nenne die wichtigen Elemente, die zur Vorbereitung, zur Durchführung (inkl. Hilfsmittel) und zur Nachbearbeitung der Inventur gehören. (K2)	<b>2-4</b>	Ich führe die Inventur mit geeigneten Arbeitsmitteln und im Betrieb verfügbaren konventionellen oder digitalen Hilfsmitteln sicher durch. (K3)	<b>2-4</b>	Ich führe die Inventur mit geeigneten Arbeitsmitteln und verfügbaren konventionellen oder digitalen Hilfsmitteln sicher durch. (K3)	<b>2-3</b>
<b>C4.6</b>	Ich beschreibe die Methoden Bestellverfahren mit Fixmengen, variablen Mengen und Bestellrhythmus. (K2)	<b>2-4</b>	Ich löse Bestellungen nach betrieblichen Vorgaben aus. (K3)	<b>2-4</b>	Ich löse Bestellungen nach Bedarf und Vorgaben aus. (K3)	<b>2-3</b>

### Handlungskompetenz c5 – Gefahrgut umschlagen und transportieren

Logistikerinnen und Logistiker EBA erkennen umweltgefährdende Stoffe, beschriften diese korrekt und behandeln sie mit der angebrachten Vorsicht. Im Falle einer Unregelmässigkeit handeln sie gemäss Sicherheitsdatenblatt und unter Einhaltung der betrieblichen Vorgaben.

Nr.	Leistungsziele BFS	Sem	Leistungsziele Betrieb	Sem	Leistungsziele üK	Sem
<b>C5.1</b>	Ich beschreibe die gesetzlichen Vorschriften zur Lagerung, zum Umschlag, zur Entsorgung und zum Transport von Chemikalien und anderem Gefahrgut. (K2)	<b>3-4</b>				
<b>C5.2</b>	Ich beschreibe die Massnahmen und Hilfsmittel zum Schutz der Gesundheit, zur Sicherheit und zum Umweltschutz im Umgang mit Gefahrstoffen und die spezifischen Erste Hilfe-Massnahmen. (K2)	<b>3-4</b>	Ich setze im Umgang mit umweltgefährdenden Stoffen und mit Gefahrgut situativ die vorgegebene PSA ein. (K3)	<b>1-4</b>	Ich setze im Umgang mit umweltgefährdenden Stoffen und mit Gefahrgut situativ die vorgegebene PSA ein. (K3)	<b>1-3</b>
<b>C5.3</b>	Ich beschreibe die Kennzeichnung umweltgefährdender Stoffe und Materialien (Etiketten, Piktogramme, Sicherheitsdatenblätter der Hersteller, Gefahrenklassen). (K2)	<b>3-4</b>	Ich erkenne im Betrieb Gefahrstoffe und umweltgefährdende Materialien aufgrund der Kennzeichnung. (K3)	<b>1-4</b>	Ich erkenne Gefahrstoffe und umweltgefährdende Materialien aufgrund der Kennzeichnung. (K3)	<b>1-3</b>
<b>C5.4</b>			Ich bewege, transportiere und lagere Gefahrgut unter Berücksichtigung der nötigen Sicherheitsvorkehrungen. (K3)	<b>1-4</b>	Ich bewege, transportiere und lagere Gefahrgut unter Berücksichtigung der nötigen Sicherheitsvorkehrungen. (K3)	<b>1-3</b>
<b>C5.5</b>			Ich ergreife bei Brand-, Chemieereignissen oder Havarie im Umgang mit Gefahrgut geeignete Schutz- und Hilfemassnahmen gemäss Sicherheitsdatenblatt der Produkte und den Vorgaben der betrieblichen Notfallplanung. (K3)	<b>1-4</b>	Ich ergreife bei Brand- oder Chemieereignissen oder einer Havarie im Umgang mit Gefahrgut geeignete Schutz- und Hilfemassnahmen gemäss Sicherheitsdatenblatt der Produkte und nach Vorgaben. (K3)	<b>1-3</b>

### Handlungskompetenzbereich d: Verteilen von Gütern

#### Handlungskompetenz d1 – Güter kommissionieren und bereitstellen

Logistikerinnen und Logistiker EBA sammeln Güter gemäss Auftrag und fassen diese zu Transporteinheiten zusammen. Sie verpacken die Güter ressourcenschonend und verdichten die Transporteinheiten. Sie stellen die Transporteinheiten am Übergabeort für die Kunden bereit.

Logistikerinnen und Logistiker EBA bewegen Güter mit den betrieblichen zweckmässigen Hilfsmitteln sicher und entsprechend den Vorgaben zur Sicherheit, Gesundheit und Ergonomie.

Nr.	Leistungsziele BFS	Sem	Leistungsziele Betrieb	Sem	Leistungsziele üK	Sem
<b>D1.1</b>	Ich beschreibe den Aufbau eines Kommissioniersystems (Materialfluss, Informationsfluss und Organisation) und erkläre die dazu gehörenden Tätigkeiten. (K2)	3-4	Ich sammle Güter, KEP- und Mailsendungen gemäss Auftrag und fasse diese nach Vorgabe in Gebinden oder auf Ladungsträgern zu Transporteinheiten zusammen. (K3)	1-4	Ich sammle Güter, KEP- und Mailsendungen gemäss Auftrag und fasse diese nach Vorgabe in Gebinden oder auf Ladungsträgern zu Transporteinheiten zusammen. (K3)	2
<b>D1.2</b>	Ich beschreibe die verschiedenen Kommissioniertechniken (Pick by voice, Pick by light, Pick by vision, Pick-Pack-Verfahren) zur Sammlung von Gütern. (K2)	3-4				
<b>D1.3</b>	Ich nenne die geltenden Verpackungsbegriffe gem. DIN-Norm 55405. (K2)	3-4	Ich verpacke die Transporteinheiten mit dem passenden Material und unter Berücksichtigung der Eigenschaften der Güter sowie von Umwelteinflüssen und der Ressourcen- und Energieeffizienz. (K3)	1-4		
<b>D1.4</b>	Ich beschreibe die Kriterien (ökologische, ökonomische und Sicherheit) für die Wahl der geeigneten Verpackung für Güter. (K2)	3-4				
<b>D1.5</b>	Ich beschreibe die Vorgaben und Varianten der Adressierung von Sendungen in Zusammenarbeit mit verschiedenen Distributionsunternehmen (Post, KEP, Frachtführer). (K2)	3-4	Ich adressiere KEP- und Mailsendungen nach Vorgaben der ausführenden Distributionsunternehmen. (K3)	1-4	Ich adressiere Güter, KEP- und Mailsendungen nach Vorgaben der ausführenden Distributionsunternehmen. (K3)	2
<b>D1.6</b>	Ich erkläre die Versandarten für Güter im Inland. (K2)	3-4	Ich versende Güter im Inland und bestimme für jede Sendung die angepasste Versandart. (K3)	1-4	Ich verpacke und ordne Güter, KEP- und Mailsendungen der passenden Versandart zu. (K3)	2
<b>D1.7</b>			Ich ordne die Güter oder Transporteinheiten entsprechend der Reihenfolge der Zustellung, bewege sie mit den verfügbaren zweckmässigen Hilfsmitteln gesundheitsschonend, sicher, wirtschaftlich und ressourcenschonend, stelle sie am definierten Übergabeort für die Kunden bereit und sichere sie. (K3)	1-4	Ich ordne die Güter oder Transporteinheiten entsprechend der Reihenfolge der Zustellung und bewege sie mit den verfügbaren Hilfsmitteln gesundheitsschonend, sicher, wirtschaftlich und ressourcenschonend. (K3)	2

## Handlungskompetenz d2 – Güter auf Transportmittel verladen und für den Transport sichern

Logistikerinnen und Logistiker EBA beladen Transportmittel (zum Beispiel Schienenfahrzeuge oder Lastkraftwagen) unter Einhaltung der Beladungsvorschriften. Sie sichern die Güter für einen schadenfreien Transport.

Nr.	Leistungsziele BFS	Sem	Leistungsziele Betrieb	Sem	Leistungsziele üK	Sem
<b>D2.1</b>			Ich sichere das Transportmittel, nach betrieblichen Vorgaben, bevor es beladen wird. (K3)	2-4	Ich sichere das Transportmittel nach Vorgabe, bevor es beladen wird. (K3)	1-3
<b>D2.2</b>			Ich belade verschiedene Transportmittel mit den im Betrieb zur Verfügung stehenden Hebe- und Förderzeugen. (K3)	2-4	Ich belade verschiedene Transportmittel mit den zur Verfügung stehenden Hebe- und Förderzeugen. (K3)	1-3
<b>D2.3</b>			Ich verteile die Transporteinheiten auf dem Transportmittel gemäss Verladeplan und Beladungsvorschriften. (K3)	2-4	Ich verteile die Transporteinheiten auf dem Transportmittel gemäss Verladeplan und Beladungsvorschriften. (K3)	1-3

<b>D2.4</b>			Ich sichere die Transporteinheiten auf dem Transportmittel mit geeigneten Sicherungsmitteln. (K3)	<b>2-4</b>	Ich sichere die Transporteinheiten auf dem Transportmittel mit geeigneten Sicherungsmitteln. (K3)	<b>1-3</b>
<b>D2.5</b>			Ich ergänze die Daten und Informationen während des Logistikprozesses laufend mit den erforderlichen Angaben. (K3)	<b>2-4</b>	Ich ergänze die Daten und Informationen während des Logistikprozesses laufend mit den erforderlichen Angaben. (K3)	<b>1-3</b>

## Handlungskompetenz d3 – Güter der internen Stelle oder der Kundin oder dem Kunden übergeben oder liefern.

Logistikerinnen und Logistiker EBA transportieren die Güter sicher zum Kunden. Sie übergeben die Güter in kompetenter Art und Weise einer empfangsberechtigten Person.

Nr.	Leistungsziele BFS	Sem	Leistungsziele Betrieb	Sem	Leistungsziele üK	Sem
<b>D3.1</b>	Ich beschreibe die wichtigsten Merkmale für die Übergabe von Gütern (7R) der Produktion oder einem internen oder externen Kunden. (K2)	<b>1-2</b>	Ich transportiere die Güter sorgfältig, sicher und wirtschaftlich, um sie termingerecht und pünktlich den Kunden (int./ext.) zu übergeben. (K3)	<b>2-4</b>	Ich transportiere die Güter sorgfältig, sicher und wirtschaftlich, um sie termingerecht, pünktlich und schadenfrei der den Kunden (int./ext.) zu übergeben. (K3)	<b>2-3</b>
<b>D3.2</b>	Ich erkläre die gesetzlichen Rahmenbedingungen zu empfangsberechtigten Personen für die Ablieferung von Gütern. (K2)	<b>1-2</b>	Ich liefere die Güter an den vereinbarten Ort und übergebe sie einer empfangsberechtigten Person gemäss Kundenauftrag. (K3)	<b>2-4</b>	Ich liefere die Güter an den vereinbarten Ort und übergebe sie einer empfangsberechtigten Person gemäss Kundenauftrag. (K3)	<b>2-3</b>
<b>D3.3</b>			Ich erledige bei der Übergabe die vorgegebenen und vereinbarten Liefer- und Empfangsformalitäten. (K3)	<b>2-4</b>	Ich erledige bei der Übergabe die vorgegebenen und vereinbarten Liefer- und Empfangsformalitäten. (K3)	<b>2-3</b>
<b>D3.4</b>			Ich nehme zurückgewiesene Güter an, bringe die notwendigen Vermerke an, leite sie gemäss betrieblichen Vorgaben weiter und passe die Daten an. (K3)	<b>2-4</b>	Ich nehme zurückgewiesene Güter an, bringe die notwendigen Vermerke an, leite sie gemäss Vorgaben weiter und passe die Daten an. (K3)	<b>2-3</b>